

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Niederschrift,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

Niederschrift

der 25. Sitzung des Gremiums

Kreistag

**am Mittwoch, 11.09.2019,
von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**

Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte Mitglieder

Bernd Abeln
Maria Becht
Frank Berg
Claudia Bicherl
Wilfried Bodensohn
Max Breitenbach
Helmut Butterweck
Lothar Fella
Hubert Gerhards
Stephan Gieseler
Christian Gött
Sabrina Grab-Achard
Karlheinz Habermann
Volker Horn
Clemens Jäger
Stefan Jaud
Jutta Kegelman
Dr. Alexander Krey
Thomas Lortz
Lars Neumann
Jutta Puntke

Mona Reusch
Michael Rickert
Hildegard Ripper
Helga Schmidt
Stefan Schmitt
Ismail Tipi
Jutta Dahinten
Ingeborg Fischer
Walter Fontaine
Dr. Jörg Friedrich
Kai Gerfelder
Tina Hobusch
Jürgen Hoffmann
Monika Hoppe
Margrit Jansen
Jürgen Kaiser
Hidir Karademir
Werner Müller
Halil Öztas
Serpil Sarikaya
Gisela Schmalenbach
Ute Seib
Karl-Heinz Stier
Anna Kristina Tanev
Manfred Tilsner
Maik Zimmer
Marlies Dassinger
Heinrich Eckert
Hans Joachim Förster
Arno Groß
Eberhard Kiel
Franziska Köhler
Gerhard Lederer
Carola Nowak
Thomas Orth
Dr. Robert Rankl
Dr. Matthias Winter
Reimund Butz
Dr. Klaus-Uwe Gerhardt
Thomas Heilos
Werner Kremeier

ab Tagesordnungspunkt 6
ab Tagesordnungspunkt 5 Mitglied ohne
Stimmberechtigung (Kreisausschuss)

Robert Müller
Maria Sator-Marx
Maria-Elisabeth Schefer
Karin Wagner
Dr. Daniell Bastian
Dr. Günter Gericke
Christoph Hampe
Tobias Kruger
Michael Schüßler
Jutta Schwarz
Natascha Bingenheimer
Jürgen Kraft
Dr. Jürgen Ries
Rudolf Schulz
Jeannette Hallmann
Jona Löbcke
Karl-Heinz Dauth
Heinz-Georg Sehring
Maximilian Mürger

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Landrat Oliver Quilling
Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger
Kreisbeigeordneter Carsten Müller
Sonja Arnold
Holger Gros
Heide Heß
Gerd Hibbeler
Frank Lortz
René Rock
Norbert Schultheis
Bernd Vohl
Walter Winter
Heide Wolf

bis Tagesordnungspunkt 5

Gäste

Hüsamettin Eryilmaz

von der Verwaltung

Wigbert Appel

als Schriftführer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Tobias Kraut
Ruth Disser

Dieter Zimmer
Anabelle Jäger
Andrea Wacker-Hempel
Susann Guber
Jochen Roos

Zu Beginn der Kreistagssitzung gedenken Kreistag und Kreisausschuss den verstorbenen ehemaligen Kollegen Günter Steinheimer, Renate Magoss und Alfred Herold.

Kreistagsvorsitzender Abeln würdigt die Verstorbenen:

Der Kreis Offenbach trauert um den ehemaligen Kollegen Herrn Günter Steinheimer, der am 01. Juli 2019 verstorben ist.

Günter Steinheimer war von 1991 bis 1993 und 1994 bis 1997 Abgeordneter des Kreistages Offenbach und gehörte in dieser Zeit auch der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen an. Er war darüber hinaus Mitglied des Bau- und Planungsausschusses des Kreistags.

Günter Steinheimer war seit 1985 bis 2013 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung seiner Heimatstadt Dietzenbach und seit 2013 ehrenamtlicher Stadtrat.

Der Kreis Offenbach trauert außerdem um die ehemalige Kollegin Frau Renate Magoss, die am 27. Juli 2019 verstorben ist.

Renate Magoss war von 1972 bis 1985 Abgeordnete des Kreistages Offenbach.

In dieser Zeit war Frau Magoss Mitglied im Sozialausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss.

Darüber hinaus war Frau Magoss Vertreterin des Kreises im Kreisjugendhilfeausschuss sowie im Kuratorium für die Kreisvolkshochschule.

In Ihrer Heimatstadt Langen war Frau Magoss von 1981 bis 1986 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Frau Magoss wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrenplakette des Kreises Offenbach ausgezeichnet.

Der Kreis Offenbach trauert außerdem um den ehemaligen Kollegen Herrn Alfred Herold, der am 20. August 2019 verstorben ist.

Alfred Herold war von 1968 bis 1985 Abgeordneter des Kreistages Offenbach.

In dieser Zeit gehörte Herr Herold auch dem Ausschuss für europäische und kulturelle Angelegenheiten an, dessen stellvertretender Vorsitzender er von 1977 bis 1985 war. Von 1977 bis 1981 war er Mitglied im Ausschuss Umwelt, Verkehr und Energie und gehörte von 1981 bis 1985 dem Schulausschuss an.

Herr Alfred Herold war darüber hinaus von 1977 bis 1985 Mitglied in der Jury zur Verleihung eines Kulturpreises und gehörte von 1981 bis 1985 der Schulkommission an.

Herr Herold wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrenplakette des Kreises Offenbach ausgezeichnet.

Die Verstorbenen haben sich mit aller Kraft in den verschiedensten Institutionen und Gremien zum Wohle der Kreisbevölkerung eingesetzt und durch ihre Tatkraft und Erfahrung die Entwicklung unseres Kreises mitgestaltet.

Sie haben sich um den Kreis Offenbach und seine Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht.

Mit Günter Steinheimer, Renate Magoss und Alfred Herold haben wir allseits geschätzte und geachtete Persönlichkeiten verloren.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Kreistagsvorsitzender Abeln macht darauf aufmerksam, dass beim Sturmtief „Bernd“, das am Abend des 18. August 2019 über den Kreis Offenbach hinwegzog und dabei schwere Schäden angerichtet hat, es glücklicherweise nicht zu Todesfällen gekommen ist. Gleichwohl wurden einige Menschen verletzt und es sind erhebliche Schäden unter anderem an Häusern und in den Wäldern zu beklagen.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass vom Kreisbrandinspektor hierzu im Haupt- und Finanzausschuss ein ausführlicher und anschaulicher Bericht gegeben wurde.

Er weist darauf hin, dass an diesem Abend 29 Feuerwehren im Kreisgebiet über 1.300 Einsätze absolviert haben, zu Spitzenzeiten waren dabei 850 Einsatzkräfte gebunden. Auch das Technische Hilfswerk, das Deutsche Rote Kreuz und auch die Johanniter sowie viele engagierte Privatleute haben Eingeschlossenen und Verletzten geholfen, unpassierbare Straßen geräumt und Schäden beseitigt.

Kreistagsvorsitzender Abeln richtet daher, auch im Namen des gesamten Kreistags, einige Worte an alle Helferinnen und Helfer:

Er stellt fest, dass nur dank des Einsatzes der Helferinnen und Helfer an diesem Abend und in den darauffolgenden Tagen, aber auch des jahrelangen – zu großen Teilen ehrenamtlichen – Engagements, der Übungen und Fortbildungen, in diesem Ernstfall schnell gehandelt werden konnte. Die reibungslose Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung der verschiedenen Einsatzkräfte verdienen unseren Respekt.

Kreistagsvorsitzender Abeln schließt sich daher den Dankesworten, die auch Landrat Oliver Quiling und der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier bereits ausrichten ließen, an.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass Freud und Leid dicht beieinander liegen.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass am 2 Juli 2019 der Kollege Tobias Kruger seinen 40. Geburtstag feiern konnte.

Er gratuliert über die persönlichen Glückwünsche am Geburtstag hinaus nochmals im Namen des Kreistages zu diesem besonderen Geburtstag und wünscht ihm alles Gute, jedoch insbesondere Gesundheit, und überreicht ein kleines Präsent.

Kreistagsvorsitzender Abeln macht außerdem darauf aufmerksam, dass der langjährige Leiter des Kreistagsbüros, Herr Wigbert Appel, zum 1. September 2019 für sein 40jähriges Dienstjubiläum geehrt wurde.

Er führt aus, dass Herr Appel bereits kurz vor Abschluss seiner Ausbildung in der Kreisverwaltung im Kreistagsbüro eingesetzt worden und daher seit ebenfalls fast vier Jahrzehnten für die Belange des Gremiums und seiner Vorsitzenden zuständig gewesen. In der gesamten Zeit hat sich Herr Appel über die dienstlichen Erfordernisse hinaus eingebracht und stand den Abgeordneten, Vorsitzenden, aber auch den Mitarbeitern der Verwaltung als kompetenter und vertrauenswürdiger Ansprechpartner zur Seite.

Kreistagsvorsitzender Abeln dankt daher, auch über die bereits persönlich erbrachten guten Wünsche hinaus nochmals, auch im Namen des gesamten Kreistags, Herrn Appel für seine Arbeit und seinen Einsatz und überreicht ein kleines Präsent.

Kreistagsvorsitzender Abeln eröffnet die heutige Kreistagssitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die neuen Auszubildenden des Kreises für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten, die die Gelegenheit wahrnehmen, eine Kreistagssitzung einmal „live“ mitzuverfolgen.

Er stellt fest, dass per E-Mail vom 22. August 2019 zu dieser Kreistagssitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Veröffentlichung der heutigen Sitzung erfolgte gemäß der Hauptsatzung in der Offenbach-Post vom 24. August 2019.

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass es im Kreistag zu Veränderungen gekommen ist.

Wie bereits in der letzten Kreistagssitzung mitgeteilt, hat Herr Jörg Rotter sein Kreistagsmandat aus beruflichen Gründen zum 30. Juli 2019 niederlegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der CDU ist Frau Mona Reusch aus Rödermark nachgerückt.

Er führt Frau Mona Reusch in ihr Amt ein und wünscht eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Offenbach.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass ebenso bereits in der letzten Kreistagssitzung die Abgeordnete Gerlach verabschiedet wurde, die ihr Mandat zum 31. August 2019 niedergelegt hat. Für Sie wurde Jutta Dahinten aus Rodgau als Nachrückerin festgestellt.

Kreistagsvorsitzender Abeln führt Frau Jutta Dahinten in ihr Amt ein und wünscht eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Offenbach.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass er bereits in der Sitzung des Präsidiums am 5. September 2019 mitgeteilt hat, dass die Abgeordneten Maximilian Mürger und Jochen Roos, die dem Kreistag seit ihrem Austritt aus der AfD-Fraktion als fraktionslose Abgeordnete angehörten, gegenüber dem Kreistagsvorsitzenden die Gründung einer eigenen Fraktion bekanntgegeben haben. Die Fraktion, deren Vorsitzender Herr Mürger ist, trägt den Namen „Alternative Liste Offenbach Land“, kurz ALO.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass durch diese Neugründung einige Nachwahlen und Nachbenennungen notwendig werden, und er hierzu weiteres zu einem späteren Zeitpunkt in der Sitzung bekanntgeben wird.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass die Tagesordnung mit den Punkten 1 bis 29 vorliegt.

Zu den Tagesordnungspunkten 19, 20 und 22 stellt Kreistagsvorsitzender Abeln fest, dass diese Anträge von den Antragstellern im Rahmen der Ausschussberatungen zurückgezogen wurde.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 21 „Gendersprache abschaffen“ der ALO-Fraktion vom Antragsteller im Vorgespräch der heutigen Sitzung ebenfalls zurückgezogen wurde.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass zu Tagesordnungspunkt 23 „Jugendpolitiktag“ ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingereicht wurde, der bereits an die Fraktionen verteilt wurde und überdies zur heutigen Sitzung als Tischvorlage hierzu ausliegt.

Kreistagsvorsitzender Abeln weist darauf hin, dass zu Tagesordnungspunkt 26 „Kreisweiter Medienentwicklungsplan zur schnellstmöglichen Teilnahme am Digitalpakt“ Abgeordneter Schüssler für die FDP-Fraktion im Vorgespräch erklärt hat, dass der Antrag zurückgestellt wird.

Er weist außerdem bezüglich Tagesordnungspunkt 28 „Zukunft der Wasserversorgung“ darauf hin, dass die antragstellende Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag zurückgestellt hat, da im Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung vereinbart wurde, Experten zu diesem Thema zu einer der kommenden Ausschusssitzungen einzuladen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt die Tagesordnung daher als genehmigt fest.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, das aufgrund der Neugründung der Fraktion „Alternative Liste Offenbach Land (ALO)“ zahlreiche Nachwahlen und Nachbenennungen für Gremien notwendig werden, in die der Kreis Offenbach gemäß der zugrundeliegenden Verträge oder Satzungen Vertreter der Fraktionen entsendet. Es handelt sich dabei um die Tagesordnungspunkte 7 bis 13 sowie 15.

Nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden und auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses sollen die betreffenden Tagesordnungspunkte 7 bis 13 sowie 15 ohne Aussprache behandelt werden.

Da niemand widerspricht lässt Kreistagsvorsitzender Abeln offen über die vorgelegten Anträge, wie sie in der Drucksache Abteilung III aufgeführt sind, abstimmen.

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, ALO und FL-NEV, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlagen des Kreisausschusses bezüglich der Nachwahlen und Nachbenennungen der Tagesordnungspunkte 7 bis 13 und 15.

(Die beschlossenen Drucksachen werden unabhängig vom Zeitpunkt der Beschlussfassung gemäß der Reihenfolge in der Tagesordnung der Kreistagssitzung aufgeführt.)

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt weiterhin fest, dass unter Tagesordnungspunkt 14 aufgrund des Ausscheidens von Frau Gerlach ebenfalls eine Nachwahl für die Jury zur Verleihung eines Bürgerpreises für ehrenamtliche Sozialarbeit notwendig wird.

Nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden und auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses soll auch der Tagesordnungspunkt 14 ohne Aussprache behandelt werden.

Da niemand widerspricht lässt Kreistagsvorsitzender Abeln offen über die Nachwahl eines Stellvertreters bzw. einer Stellvertreterin für die Jury zur Verleihung eines Bürgerpreises für ehrenamtliche Sozialarbeit abstimmen.

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, FW, ALO und FL-NEV, gegen die Stimmen der AfD-Fraktion, die Vorlagen des Kreisausschusses bezüglich der Nachwahl unter Tagesordnungspunkt 14.

(Die beschlossene Drucksache wird unabhängig vom Zeitpunkt der Beschlussfassung gemäß der Reihenfolge in der Tagesordnung der Kreistagssitzung aufgeführt.)

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt darüber hinaus fest, dass unter Tagesordnungspunkt 16 Mitglieder für den Örtlichen Beirat zu berufen sind.

Nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden und auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses soll auch der Tagesordnungspunkt 16 ohne Aussprache behandelt werden.

Da niemand widerspricht lässt Kreistagsvorsitzender Abeln offen abstimmen.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Vorlagen des Kreisausschusses bezüglich der Berufung von Stellvertretern für den Örtlichen Beirat gem. § 18d SGB II.

(Die beschlossene Drucksache wird unabhängig vom Zeitpunkt der Beschlussfassung gemäß der Reihenfolge in der Tagesordnung der Kreistagssitzung aufgeführt.)

Nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden und auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses werden die Tagesordnungspunkte 17, 20, 24 und 27 auf die Tagesordnung II überstellt.

Kreistagsvorsitzender Abeln lässt über die auf die TO II überstellten Drucksachen in der Fassung des Haupt- und Finanzausschusses, wie sie heute als Drucksache Abteilung III ausliegen, abstimmen.

Der Kreistag beschließt einstimmig die auf die TO II überstellten Drucksachen.

(Die beschlossenen Drucksachen werden unabhängig vom Zeitpunkt der Beschlussfassung gemäß der Reihenfolge in der Tagesordnung der Kreistagssitzung aufgeführt.)

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass gegen die Niederschrift über die Kreistagssitzung am 12. Juni 2019 bisher keine Einwände erhoben wurden und stellt diese damit als genehmigt fest.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Mitteilungen des Vorsitzenden
- TOP 2 Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 3 Beantwortung von Anfragen
- TOP 4 Entlassung eines Kreisbeigeordneten
- TOP 5 Einführung einer / eines Kreisbeigeordneten
- TOP 6 Einführung einer / eines Kreistagsabgeordneten
- TOP 7 Jury zur Verleihung eines Kulturpreises und eines Kulturförderpreises des Kreises
Offenbach
hier: Nachwahl von Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen
Vorlage: 0896/2019 Kreisausschuss
- TOP 8 Stiftung "Miteinander Leben"
hier: Nachwahl eines Vertreters der ALO-Fraktion in die Jury zur Verleihung eines
Integrationspreises
Vorlage: 0902/2019 Kreisausschuss
- TOP 9 Beirat der Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH
hier: Nachwahl eines Vertreters und eines Stellvertreters der ALO-Fraktion
Vorlage: 0899/2019 Kreisausschuss
- TOP 10 SKE Schul-Facility-Management GmbH, Langen
hier: Nachbenennung von Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen in den Beirat
Vorlage: 0897/2019 Kreisausschuss
- TOP 11 Beirat der HOCHTIEF PPP-Schulpartner GmbH & Co. KG, Heusenstamm
hier: Nachbenennung eines Vertreters und eines Stellvertreters der ALO-Fraktion
Vorlage: 0901/2019 Kreisausschuss
- TOP 12 Asklepios-Langen-Seligenstadt GmbH
hier: Nachbenennung eines Vertreters der ALO-Fraktion für den Beirat
Vorlage: 0903/2019 Kreisausschuss
- TOP 13 Beirat bei der Unteren Denkmalschutzbehörde
hier: Nachwahl von Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen
Vorlage: 0898/2019 Kreisausschuss
- TOP 14 Verwaltungsausschuss des Kreisjugendbildungswerks
hier: Nachwahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters
Vorlage: 0895/2019 Kreisausschuss
- TOP 15 Jury zur Verleihung eines Bürgerpreises für ehrenamtliche Sozialarbeit des Kreises
Offenbach
hier: Nachbenennung eines Vertreters der ALO-Fraktion
Vorlage: 0900/2019 Kreisausschuss

- TOP 16 Umsetzung des Sozialgesetzbuches II (SGB II)
Örtlicher Beirat gem. § 18 d SGB II
Vorlage: 0923/2019 Kreisausschuss
- TOP 17 Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken des Kreises Offenbach;
Grundschulen in Langen
Vorlage: 0894/2019 Kreisausschuss
- TOP 18 Verweigerung des Landes Hessen der Rückführung der Gewerbesteuerumlage
durch das geplante Gesetz „Starke Heimat Hessen“ nach Ablauf des
Solidaritätspaktes an die hessischen Kommunen.
Vorlage: 0941/2019 FDP
- TOP 19 Resolution des Kreistages Offenbach:
Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz
für unverheiratete Lebenspartner/-innen von Feuerwehrleuten bei tödlichen
Unfallereignissen
Vorlage: 0864/2019 FDP
- TOP 20 Zukünftige Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Kreisgebiet
Vorlage: 0949/2019 FL-NEV
- TOP 21 Gendersprache abschaffen
Vorlage: 0930/2019 ALO
- TOP 22 Schweigeminute gegen Gewalt
Vorlage: 0947/2019 AfD
- TOP 23 Jugendpolitiktag:
Kreispolitik für Schüler/-innen erlebbar machen
Vorlage: 0942/2019 FDP
- TOP 24 Fahrradabstellanlagen an Schulen
Vorlage: 0863/2019 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 25 Erarbeitung einer Richtlinie für Schulessen im Kreis Offenbach
Vorlage: 0911/2019 Die Linke
- TOP 26 Kreisweiter Medienentwicklungsplan zur schnellstmöglichen Teilnahme am
Digitalpakt: Technik folgt Pädagogik
Vorlage: 0943/2019 FDP
- TOP 27 Abfallentsorgung
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Offenbach und den
kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Übertragung der Aufgabe der
Verwertung von Papier, Pappe, Karton und Sperrmüll (Altholz und Altmetall) sowie
möglicher weiterer Abfallfraktionen
Vorlage: 0881/2019 Kreisausschuss
- TOP 28 Zukunft der Wasserversorgung
Vorlage: 0924/2019 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 29 Kreis Offenbach erklärt den Klimanotstand
Vorlage: 0946/2019 Die Linke

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt folgenden Mitteilungen:

Schweigeminute für die Opfer von Gewalt

In der letzten Sitzung des Präsidiums haben wir uns, angeregt durch den Antrag der AfD-Fraktion, der für die heutige Sitzung als TOP 22 vorgesehen war, darauf verständigt, jährlich in einer Sitzung des Kreistages eine Schweigeminute für alle Opfer von Gewalt abzuhalten.

Die Sitzung am 3. Dezember 2019 ist die nächste Sitzung nach dem Totensonntag, der in diesem Jahr am 24. November stattfindet. In dieser Sitzung werden wir dann erstmals eine Schweigeminute für die Opfer von Gewalt abhalten.

Kreisbereisung am 27. September 2019

Die kommende Kreisbereisung am Freitag, den 27. September 2019 führt uns in das Depot des Museums für Kommunikation, das sich in Heusenstamm auf dem ehemaligen Postgelände befindet. Die Einladungen zur Kreisbereisung sind Ihnen heute verteilt worden.

Die Antwortpostkarten lassen Sie bitte dem Kreistagsbüro möglichst zeitnah zukommen.

TOP 2 Mitteilungen des Kreisausschusses

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass die nachfolgenden Mitteilungen des Kreisausschusses entsprechend der Absprache im Präsidium bereits in schriftlicher Form zur heutigen Sitzung als Tischvorlage verteilt wurden:

Jahresabschluss 2018

In seiner Sitzung am 26. August 2019 hat der Kreisausschuss gemäß § 112 HGO den Jahresabschluss einschließlich aller Anlagen mit Anhang und Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2018 festgestellt und zur Prüfung an die Revision weitergeleitet. Nach § 112 Abs. 9 HGO ist der Kreistag unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses zu unterrichten.

Die wesentlichen Ergebnisse sind:

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag (Bilanzverlust) beträgt zum 31.12.2018 nunmehr 75,4 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verminderung um 293,4 Mio. €. Diese Minderung ist durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss 2018 (33,0 Mio. €) und den Anteil des Landes Hessen an der

Hessenkasse (260,4 Mio. €) zu begründen. Das Jahresergebnis in Höhe von 33,0 Mio. € fiel um 25,9 Mio. € besser aus als der im Nachtragshaushalt 2018 geplante Jahresüberschuss von 7,1 Mio. €. Das ordentliche Ergebnis liegt mit 31,5 Mio. € um 24,4 Mio. € höher als die Planung (7,1 Mio. €). Im außerordentlichen Ergebnis ist eine Verbesserung von 1,5 Mio. € gegenüber der Planung zu verzeichnen. Wesentliche Ursache für die Ergebnisverbesserung ist zum einen die Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung für PPP von annähernd 11 Mio. €. Zum anderen konnten periodenfremde Erträge aus Vorjahren im Sozialbereich in Höhe von 12 Mio. € vereinnahmt werden.

Umschuldung eines Kommunalkredites

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2019 einen Kommunalkredit mit einer Restschuld in Höhe von 1.124.953,06 Euro (ursprüngliche Höhe 3.579.043,17 Euro) zu einem Festzinssatz von 0,01 % p.a. bis zum 30.12.2027 umgeschuldet.

Aktuelles aus den Schulen

- Zum Schuljahresbeginn 2019/20 hat die Rote-Warte-Schule Mühlheim ihr Interimsquartier auf dem manroland-Gelände bezogen.
- Zum Schuljahresbeginn 2019/20 hat die Helen-Keller-Schule ein Interimsgebäude in der Voltastraße, Dietzenbach, bezogen.
- Zum Schuljahr 2019/20 wurde die Joseph-von-Eichendorff-Schule (G) Obertshausen in den Pakt für den Ganzttag aufgenommen.
- Die Wallschule (G) in Langen, die Matthias-Claudius-Schule (G) in Heusenstamm und die Hermann-Hesse-Schule (KGS) in Obertshausen wurden neu in das Profil 1 der Ganzttagsschule aufgenommen.
- Die Geschwister-Scholl-Schule (G) in Langen hat eine Stellenerweiterung im Profil 1 erhalten, die Brüder-Grimm-Schule (HR) in Neu-Isenburg hat einen Wechsel in das Profil 2 vollzogen.

Die Maßnahmen beruhen auf einem Beschluss des Kreisausschusses vom 19.11.2018.

Personalbedarf Verwaltungspersonal in den Schulen

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 26.08.2019 beschlossen, das Modell zur Berechnung des Personalbedarfes des Verwaltungspersonals in den Schulsekretariaten des Kreises Offenbach aus dem Jahre 2010 zu erweitern. In den letzten Jahren mussten zahlreiche Flüchtlinge in das Schulsystem aufgenommen werden. Dies hat zu einer zeitlichen Mehrbelastung der in den Schulsekretariaten eingesetzten Personen geführt. Ein Ende dieser Mehrbelastung ist derzeit nicht absehbar. Vom Fachdienst Personal wurde daher über einen Zeitraum von 12 Monaten an 15 ausgewählten Schulen der verschiedenen Schulformen der zeitliche Mehrbedarf untersucht. Als Ergebnis ist das Bemessungsmodell für alle Schulformen um 0,03106 Industriestunden pro Woche für die Aufnahme einer Seiteneinsteigerin bzw. eines Seiteneinsteigers zu ergänzen.

Hinweis auf Veröffentlichungen

Im Foyer liegen Broschüren und Einladungen zur Mitnahme bereit.

Das Informationsangebot reicht von

- dem Jahresbericht 2018 zur Kreistagsdrucksache 0994/2014 zum Thema „Illegale Bauten“
- den aktuellen Zahlenspiegel des Kreises Offenbach bis zu
- dem Halbjahresprogramm der Kreisvolkshochschule

TOP 3 Beantwortung von Anfragen

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass die eingereichten parlamentarischen Anfragen für die heutige Kreistagssitzung entsprechend der Vereinbarung im Präsidium bereits zum Haupt- und Finanzausschuss schriftlich beantwortet wurden.

Die Anfragen Nr. 187 bis 193 und die dazugehörigen Antworten des Kreisausschusses wurden den Fraktionen am Freitag ausgehändigt.

Abgeordnete Wagener stellt zu der Anfrage Nr. 190 folgende Nachfrage:

In der Beantwortung der Fragen 1 bis 5 wird darauf verwiesen, dass diese nicht aktuell beantwortet werden können, da die damalige Rechtslage/Zuständigkeit noch recherchiert werden muss bzw. das Regierungspräsidium in Darmstadt zuständig ist. Wann können wir zu diesen Fragen eine Antwort erhalten?

Erste Kreisbeigeordnete teilt unter Hinweis auf die Ausführungen von Frau Wagner mit, dass die Thematik „Einleitung von Abwasser in den Liliengraben Dietzenbach“ komplex ist und unter anderem den Kreis Offenbach, die Stadt Dietzenbach, den Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach sowie das Regierungspräsidium Darmstadt betrifft.

Bezüglich der Fragen 1 bis 4 stellt Erste Kreisbeigeordnete Jäger fest, dass dem Kreis keine Altakten vorliegen, zumal der genehmigungsrelevante Tatbestand sich teilweise auf die 1960er Jahre bezieht. Daher ist eine Beantwortung dieser Fragen - Stand heute - nicht möglich.

Bei den Fragen 5 und 6 handelt es sich darüber hinaus, um ein Verfahren, für das das Regierungspräsidium zuständig ist.

Abgeordnete Wagener stellt zu der Anfrage Nr. 192 folgende Nachfrage:

In der Beantwortung zu den Fragen 2 und 3 wird darauf hingewiesen, dass im Regelfall PFC-freie Schaumbildner eingesetzt werden und nur in Ausnahmefällen noch PFC-haltige Schaumbildner verwendet werden. Um welche Ausnahmefälle handelt es sich hierbei?

Landrat Quilling sagt zu, bei den Feuerwehren der Kreiskommunen nachzufragen, bei welchen Ausnahmefällen (wann und wo) in den letzten beiden Jahren PFC-haltige Schaumbildnern eingesetzt wurden und die Ergebnisse den Fraktionen schriftlich nachzureichen.

TOP 4 Entlassung eines Kreisbeigeordneten

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass mit Schreiben vom 13. Juli 2019 Herr Kreisbeigeordneter Gerd Hibbeler erklärt hat, dass er das Ehrenamt als Kreisbeigeordneter des Kreises Offenbach mit Wirkung vom 10. September 2019 aus persönlichen Gründen niederlegen möchte.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass der Kreisausschuss diesem Wunsch einstimmig entsprochen hat und Herr Landrat Quilling ihm im Rahmen der heutigen öffentlichen Kreistagssitzung nun die Entlassungsurkunde aushändigen wird.

Landrat Quilling händigt sodann die Entlassungsurkunde aus.

Landrat Quilling dankt Herrn Hibbeler persönlich und namens des Kreisausschusses für seine 26-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Kreisausschuss und überreicht ein kleines Präsent.

Kreistagsvorsitzender Abeln dankt Herrn Hibbeler persönlich und namens des Kreistages für dessen 42-jährige ehrenamtliche Arbeit in den Gremien des Kreises Offenbach.

Er führt aus, dass Gerd Hibbeler 1977 erstmals in den Kreistag gewählt wurde und diesem 16 Jahre lang als Mitglied angehörte bis er im Jahr 1993 in den Kreisausschuss wechselte.

Kreistagsvorsitzender Abeln weist darauf hin, dass er in der Kreistagssitzung am 29. März 2017 anlässlich der Übergabe der Ehrenurkunde für das 40jährige ehrenamtliche Engagement in den Gremien des Kreises Offenbach von Herrn Hibbeler bereits ausführlich dargestellt hat, in welchen Gremien (unter anderem der Stadt Heusenstamm und des Zweckverbands Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach) der Kollege Hibbeler sich seit vielen Jahren ehrenamtlich betätigt und sein Wissen und seine Erfahrung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger einbringt.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass für Herrn Hibbeler nun auf eigenen Wunsch ein neuer Lebensabschnitt beginnt, wünscht ihm und seiner Partnerin für die Zukunft alles, alles Gute, vor allem Gesundheit und eine schöne gemeinsame Zeit und überreicht ein kleines Präsent.

Kreistagsabgeordneter Werner Müller schließt sich für die SPD-Fraktion den Dankesworten von Herrn Landrat Quilling und Herrn Kreistagsvorsitzenden Abeln an und wünscht Herrn Hibbeler, der der SPD-Fraktion 42 Jahre angehört hat, für die Zukunft alles erdenklich Gute und überreicht ein kleines Präsent.

TOP 5 Einführung einer / eines Kreisbeigeordneten

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass als Nachfolgerin für den soeben auf eigenen Antrag entlassenen Kreisbeigeordneten Hibbeler

Frau Margrit Jansen

in den Kreisausschuss nachrückt, da die Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages von CDU und SPD für die Wahl der ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten in der konstituierenden Kreistagssitzung eine Veränderung der Reihenfolge der Nachrücker vorgenommen haben.

Kreistagsvorsitzender Abeln führt Frau Kreisbeigeordnete Margrit Jansen in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben.

Landrat Quilling händigt Frau Kreisbeigeordnete Margrit Jansen die Ernennungsurkunde aus.

Kreistagsvorsitzender Abeln bittet nun Frau Kreisbeigeordnete Margrit Jansen gemäß § 2 Dienstaufsichtsverordnung und § 72 HBG den Diensteid abzulegen.

Er verliest die Eidesformel wie folgt:

"Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde
(, so wahr mir Gott helfe)."

Frau Kreisbeigeordnete Margrit Jansen erhebt ihre rechte Hand und schwört.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass mit dem Wechsel in den Kreisausschuss und der schriftlichen Mandatsniederlegung Frau Jansen gemäß § 33 Hessisches Kommunalwahlgesetz als Abgeordnete aus dem Kreistag Offenbach, dem Sie seit 2006 angehörte, ausgeschieden ist.

Er dankt Frau Jansen persönlich und namens des Kreistages für ihre Arbeit im Kreistag in den vergangenen 13 Jahren und wünscht ihr für ihre neue Aufgabe im Kreisausschuss viel Freude und Erfolg.

TOP 6 Einführung einer / eines Kreistagsabgeordneten

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass, wie bereits erwähnt, Frau Margrit Jansen ihr Abgeordnetenmandat niedergelegt hat und nach Mitteilung des Kreiswahlleiters als nächste noch nicht berücksichtigte Bewerberin auf dem Wahlvorschlag der SPD

Frau Monika Hoppe

aus Langen festgestellt wurde.

Er teilt mit, dass Frau Monika Hoppe heute anwesend ist, ihr Berufungsschreiben erhalten und das Mandat angenommen hat.

Kreistagsvorsitzender Abeln führt Frau Monika Hoppe, die dem Kreistag erstmals angehört, in ihr Amt ein und wünscht eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises.

TOP 7 Jury zur Verleihung eines Kulturpreises und eines Kulturförderpreises des Kreises Offenbach hier: Nachwahl von Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen Vorlage: 0896/2019 Kreisausschuss

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Vertreter/in der AfD-Fraktion und
1 Vertreter der ALO-Fraktion

in die Jury zur Verleihung eines Kulturpreises und eines Kulturförderpreises des Kreises Offenbach

nachwählen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Dr. Rankl für die AfD-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachwahl unterbreitet:

Vertreter der AfD-Fraktion: Thomas Orth

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Mürger für die ALO-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachwahl unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion: Maximilian Mürger

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses und wählt Herrn Thomas Orth als Vertreter der AfD-Fraktion und Herrn Maximilian Mürger als Vertreter der ALO-Fraktion in die Jury zur Verleihung eines Kulturpreises und eines Kulturförderpreises des Kreises Offenbach nach.

TOP 8 Stiftung "Miteinander Leben"
hier: Nachwahl eines Vertreters der ALO-Fraktion in die Jury zur Verleihung eines Integrationspreises
Vorlage: 0902/2019 Kreisausschuss

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Vertreter

der ALO-Fraktion für die Jury zur Verleihung eines Integrationspreises nachwählen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Mürger für die ALO-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachwahl unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion: Maximilian Mürger

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses und wählt Herrn Maximilian Mürger als Vertreter der ALO-Fraktion in die Jury zur Verleihung eines Integrationspreises nach.

**TOP 9 Beirat der Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH
hier: Nachwahl eines Vertreters und eines Stellvertreters der ALO-Fraktion
Vorlage: 0899/2019 Kreisausschuss**

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Vertreter und 1 Stellvertreter

der ALO-Fraktion in den Beirat der Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH
nachwählen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Mürger für die ALO-Fraktion
folgende Vorschläge zur Nachwahl unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion:	Jochen Roos
Stellvertreter der ALO-Fraktion	Maximilian Mürger

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP,
Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses
und wählt Herrn Jochen Roos als Vertreter sowie Herrn Maximilian Mürger als
Stellvertreter der ALO-Fraktion in den Beirat der Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP)
gGmbH nach.

**TOP 10 SKE Schul-Facility-Management GmbH, Langen
hier: Nachbenennung von Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen in den Beirat
Vorlage: 0897/2019 Kreisausschuss**

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Stellvertreter/in der AfD-Fraktion und
1 Vertreter sowie 1 Stellvertreter der ALO-Fraktion

für den Beirat der SKE Schul-Facility-Management GmbH
nachbenennen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Dr. Rankl für die AfD-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachbenennung unterbreitet:

Stellvertreter der AfD-Fraktion: Heinrich Eckert

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Mürger für die ALO-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachbenennung unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion: Jochen Roos
Stellvertreter der ALO-Fraktion Maximilian Mürger

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses und benennt Herrn Heinrich Eckert als Stellvertreter der AfD-Fraktion sowie Herrn Jochen Roos als Vertreter und Herrn Maximilian Mürger als Stellvertreter der ALO-Fraktion in den Beirat der SKE Schul-Facility-Management GmbH nach.

**TOP 11 Beirat der HOCHTIEF PPP-Schulpartner GmbH & Co. KG, Heusenstamm
hier: Nachbenennung eines Vertreters und eines Stellvertreters der ALO-Fraktion
Vorlage: 0901/2019 Kreisausschuss**

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Vertreter und 1 Stellvertreter

der ALO-Fraktion für den Beirat der HOCHTIEF PPP-Schulpartner GmbH & Co. KG nachbenennen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Mürger für die ALO-Fraktion folgende Vorschläge zur Nachbenennung unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion: Jochen Roos
Stellvertreter der ALO-Fraktion Maximilian Mürger

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses und benennt Herrn Jochen Roos als Vertreter sowie Herrn Maximilian Mürger als Stellvertreter der ALO-Fraktion in den Beirat der HOCHTIEF PPP-Schulpartner GmbH & Co. KG nach.

TOP 12 Asklepios-Langen-Seligenstadt GmbH
hier: Nachbenennung eines Vertreters der ALO-Fraktion für den Beirat
Vorlage: 0903/2019 Kreisausschuss

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Vertreter

der ALO-Fraktion für den Beirat der Asklepios-Langen-Seligenstadt GmbH
nachbenennen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Mürger für die ALO-Fraktion
folgenden Vorschlag zur Nachbenennung unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion: Maximilian Mürger

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP,
Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses
und benennt Herrn Maximilian Mürger als Vertreter der ALO-Fraktion in den Beirat der
Asklepios-Langen-Seligenstadt GmbH nach.

TOP 13 Beirat bei der Unteren Denkmalschutzbehörde
hier: Nachwahl von Vertreter/innen der Kreistagsfraktionen
Vorlage: 0898/2019 Kreisausschuss

Der Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Vertreter/in der AfD-Fraktion und
1 Vertreter der ALO-Fraktion

in den Beirat bei der Unteren Denkmalschutzbehörde
nachwählen.

Im Ausschuss Umwelt, Energie, Verkehr und Planung hat Abgeordneter Dr. Rankl für
die AfD-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachwahl unterbreitet:

Vertreter der AfD-Fraktion: Thomas Orth

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Müger für die ALO-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachwahl unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion: Jochen Roos

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses und wählt Herrn Thomas Orth als Vertreter der AfD-Fraktion und Herrn Jochen Roos Vertreter der ALO-Fraktion in den Beirat der Unteren Denkmalschutzbehörde nach.

**TOP 14 Verwaltungsausschuss des Kreisjugendbildungswerks
hier: Nachwahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters
Vorlage: 0895/2019 Kreisausschuss**

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge dem Kreisausschuss

1 Stellvertreter/in

für den Vertreter Hidir Karademir im Verwaltungsausschuss des Jugendbildungswerkes des Kreises Offenbach

vorschlagen.

Im Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit hat Abgeordneter Werner Müller für die SPD-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachwahl unterbreitet:

Stellvertreterin der SPD-Fraktion: Jutta Dahinten

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, FW, Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der AfD-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses und schlägt dem Kreisausschuss vor, Frau Jutta Dahinten als neue Stellvertreterin für den Vertreter Hidir Karademir in den Verwaltungsausschuss des Jugendbildungswerkes des Kreises Offenbach zu berufen.

TOP 15 Jury zur Verleihung eines Bürgerpreises für ehrenamtliche Sozialarbeit des Kreises Offenbach
hier: Nachbenennung eines Vertreters der ALO-Fraktion
Vorlage: 0900/2019 Kreisausschuss

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreistag möge

1 Vertreter

der ALO-Fraktion für die Jury zur Verleihung eines Bürgerpreises für ehrenamtliche Sozialarbeit des Kreises Offenbach

nachbenennen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Mürger für die ALO-Fraktion folgenden Vorschlag zur Nachbenennung unterbreitet:

Vertreter der ALO-Fraktion: Maximilian Mürger

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, Die Linke, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der FW-Fraktion, die Vorlage des Kreisausschusses und benennt Herrn Maximilian Mürger als Vertreter der ALO-Fraktion in die Jury zur Verleihung eines Bürgerpreises für ehrenamtliche Sozialarbeit des Kreises Offenbach nach.

TOP 16 Umsetzung des Sozialgesetzbuches II (SGB II)
Örtlicher Beirat gem. § 18 d SGB II
Vorlage: 0923/2019 Kreisausschuss

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Mit Wirkung vom 01.10.2019 werden in den Örtlichen Beirat gem. § 18 d SGB II neu berufen:

1. stellvertretende Mitglieder
 - Michael Gerheim für die Kommunen des Kreises Offenbach
 - Frau Kathrin Harth für den DGB
 - Herr Dirk Hartmann für die Träger der freien Wohlfahrtsverbände

Der Kreistag beschließt einstimmig die Vorlage des Kreisausschusses und beruft Herrn Michael Gerheim, Frau Kathrin Harth und Herrn Dirk Hartmann mit Wirkung vom 01.10.2019 als stellvertretende Mitglieder in den Örtlichen Beirat gem. § 18 d SGB II.

**TOP 17 Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken des Kreises Offenbach;
Grundschulen in Langen
Vorlage: 0894/2019 Kreisausschuss**

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der 19. Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Schulen des Kreises Offenbach wird zugestimmt.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Vorlage des Kreisausschusses.

**TOP 18 Verweigerung des Landes Hessen der Rückführung der Gewerbesteuerumlage durch das geplante Gesetz „Starke Heimat Hessen“ nach Ablauf des Solidaritätspaktes an die hessischen Kommunen.
Vorlage: 0941/2019 FDP**

Der Antrag der FDP-Fraktion lautet wie folgt:

- 1) Der Kreistag Offenbach spricht sich gegen das Modell einer „Heimatumlage“ im Sinne des „Starke Heimat Hessen“ Gesetzentwurfes sowie überdies grundsätzlich gegen die Verplanung bzw. gesetzliche Zweckbindung rein und originär kommunaler Gelder durch die Hessische Landesregierung aus.
- 2) Der Kreis Offenbach setzt sich auf allen politischen Ebenen (inkl. Spitzenverbände) dafür ein, dass die für den Aufbau Ost zusätzliche – befristete – Gewerbesteuerumlage ab dem 01.01.2020 nicht mehr erhoben wird und die dadurch freiwerdenden Mittel vollumfänglich den kreisangehörigen Kommunen, sowie mithin indirekt auch dem Kreis Offenbach, zugute kommen.

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, Bündnis 90 / Die Grünen, FW, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke, den Antrag der FDP-Fraktion.

**TOP 19 Resolution des Kreistages Offenbach:
Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten
Versicherungsschutz für unverheiratete Lebenspartner/-innen von
Feuerwehrlern bei tödlichen Unfallereignissen
Vorlage: 0864/2019 FDP**

Der Antrag der FDP-Fraktion lautet wie folgt:

Der Kreistag Offenbach unterstützt das Anliegen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, schließt sich daher dessen Resolution an und unterstützt ausdrücklich die folgenden Forderungen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, einen Rechtsanspruch auf eine Entschädigungszahlung für Lebenspartner/-innen von bei Einsätzen zu Tode gekommenen unverheirateten Feuerwehrlern in angemessener Höhe zu schaffen.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Anpassung in Form der Indexierung von Zahlungen für Schwerstverletzte und für Lebenspartner/-innen von im Einsatz tödlich verunglückten freiwilligen Feuerwehrlern zu schaffen. Auch auf diese Leistung soll ein Rechtsanspruch bestehen.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, alle in der Mehrleistungssatzung der Unfallkasse beschriebenen Leistungen direkt zu übernehmen und dies verwaltungstechnisch sofort umzusetzen, sofern sie die Mehrleistungssatzung der Unfallkasse weiterhin nicht genehmigt.
4. Die Landesregierung wird aufgefordert, zu erklären, aus welchen Gründen „Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit“ für die Begründung der Ablehnung der Mehrleistungssatzung der Unfallkasse herangezogen wurden.

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass die FDP-Fraktion in der Sitzung des Präsidiums den Antrag zurückgezogen hat.

**TOP 20 Zukünftige Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Kreisgebiet
Vorlage: 0949/2019 FL-NEV**

Der Antrag der Fraktion FL-NEV lautet wie folgt:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Kassenärztliche Vereinigung zu bitten, einen Beratungsbericht im zuständigen Fachausschuss zu erstatten, in dem die zukünftige ärztliche Versorgung im Kreisgebiet aufgezeigt wird. Hierbei ist insbesondere auf den Bestand der hausärztlichen Praxen und der Kinderärzte einzugehen. Ebenso gilt es, die Versorgung mit Fachärzten (Augenärzte) in den Städten und Gemeinden darzustellen.

Es wird ferner gebeten, zu nennen, was der Kreis und die zugehörigen Kommunen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung leisten können oder müssten.

Der Kreistag beschließt einstimmig den Antrag der Fraktion FL-NEV.

TOP 21 Gendersprache abschaffen
Vorlage: 0930/2019 ALO

Der Antrag der ALO-Fraktion lautet wie folgt:

Sämtliche in der Vergangenheit vom Kreistag, von der Kreisverwaltung und dazugehörigen Unterbehörden beschlossenen Regelungen, die eine „geschlechtergerechte Sprache“ zum Gegenstand haben, werden außer Kraft gesetzt. Der Kreisausschuss wird ebenfalls aufgefordert, die von ihm erlassenen entsprechenden Regelungen außer Kraft zu setzen.

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass die ALO-Fraktion in der Vorbesprechung zur heutigen Kreistagssitzung ihren Antrag zurückgezogen hat.

TOP 22 Schweigeminute gegen Gewalt
Vorlage: 0947/2019 AfD

Der Antrag der AfD-Fraktion lautet wie folgt:

Der Kreistag möge beschließen, als ersten Tagespunkt eine Schweigeminute für alle jene Menschen einzulegen, die in den vergangenen Jahren Opfer von Gewalttaten geworden sind.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass sich die Fraktionen in der letzten Sitzung des Präsidiums, angeregt durch den Antrag der AfD-Fraktion, darauf verständigt haben, jährlich in der Sitzung des Kreistages nach dem Totensonntag eine Schweigeminute für alle Opfer von Gewalt abzuhalten.

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass die AfD-Fraktion daraufhin ihren Antrag zurückgezogen hat.

**TOP 23 Jugendpolitiktag:
Kreispolitik für Schüler/-innen erlebbar machen
Vorlage: 0942/2019 FDP**

Der Antrag der FDP-Fraktion lautet wie folgt:

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird beauftragt:

- 1) Einmal im Jahr ein Planspiel für politisch interessierte Schüler/-innen ab Jahrgangsstufe 8 im Kreistag durchzuführen. Dabei soll eine Simulation einer Kreistagssitzung, inkl. vorbereitender Fraktionssitzungen, und eine gemeinsame Einführung am Beginn erfolgen. Die Fraktionen vergeben dabei Sitze gemäß ihrer Fraktionsstärke an Jugendliche und diese werden auch von einem Mitglied der Fraktion über den Tag betreut.
- 2) Zu prüfen, mit welchen Kosten für einen solchen Jugendpolitiktag im Kreis insgesamt ungefähr zu rechnen ist und ob für einen solchen Jugendpolitiktag im Kreistag Fördermittel beantragt werden können.

Im Haupt- und Finanzausschuss haben die Abgeordneter Werner Müller und Schmitt für die Fraktionen von CDU und SPD folgenden Änderungsantrag vorgelegt:

Der Kreisausschuss wird gebeten, in Abstimmung mit den Schulleitungen ab Sekundarbereich 1, zu prüfen, ob und wie ein Angebot „Kreispolitik erlebbar machen“ für Schülerinnen und Schüler gestaltet werden kann, das z.B. im Rahmen von Projektwochen die kommunale Selbstverwaltung erlebbar macht und welche Kosten dafür entstehen.

In die Konzeption eines solchen Angebotes soll bei Bedarf die Kreisvolkshochschule, das Kreisjugendbildungswerk und der Kreistag einbezogen werden.

Abgeordneter Heilos legt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgenden Änderungsantrag zum Antrag der FDP-Fraktion vor:

- a) Der Kreisausschuss wird aufgefordert, Formen der Beteiligung für Kinder und Jugendliche gemäß § 4c HKO zu prüfen und über die Ergebnisse dem Kreistag bis Mitte 2020 zu berichten.
- b) An der Prüfung und der Erarbeitung eines geeigneten Konzeptes für die Beteiligung sollen der Kreisschülerrat, der Kreisjugendring, der Kreisjugendhilfeausschuss sowie Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Mitwirkungsgruppen (im Sinne des § 4c HKO) mitwirken.
- c) Insbesondere soll auch geprüft werden, welche finanziellen und personellen Ressourcen sichergestellt werden müssen.

Kreistagsvorsitzender Abeln lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen abstimmen.

Der Kreistag lehnt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, FW, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke, den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ab.

Der Kreistag beschließt sodann mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, FW, FL-NEV und Die Linke, gegen die Stimmen der Fraktionen von AfD und Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der ALO-Fraktion, den Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD.
Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass sich damit eine Abstimmung über den Ursprungsantrag der FDP-Fraktion erledigt hat.

Der Beschluss des Kreistages lautet wie folgt:

Der Kreisausschuss wird gebeten, in Abstimmung mit den Schulleitungen ab Sekundarbereich 1, zu prüfen, ob und wie ein Angebot „Kreispolitik erlebbar machen“ für Schülerinnen und Schüler gestaltet werden kann, das z.B. im Rahmen von Projektwochen die kommunale Selbstverwaltung erlebbar macht und welche Kosten dafür entstehen.

In die Konzeption eines solchen Angebotes soll bei Bedarf die Kreisvolkshochschule, das Kreisjugendbildungswerk und der Kreistag einbezogen werden.

TOP 24 Fahrradabstellanlagen an Schulen
Vorlage: 0863/2019 Bündnis 90 / Die Grünen

Der Ursprungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen lautet wie folgt:

Zur Förderung des Radverkehrs verstärkt der Kreis seine Anstrengungen, sichere, komfortable und überdachte Abstellanlagen an Schulen in ausreichender Anzahl aufzustellen. Die Planungen sind mit dem Runden Tisch Radverkehr des Kreises abzustimmen. Experten sind in die Planung einzubeziehen.
Förderprogramme von Bund und Land sind zu prüfen.

Kreistagsvorsitzender Abeln weist darauf hin, dass dieser Punkt bereits in der letzten Kreistagssitzung am 12. Juni 2019 behandelt und bis zur nächsten Kreistagssitzung zurückgestellt wurde, da ein interfraktioneller Antrag erarbeitet werden sollte.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass im Haupt- und Finanzausschuss folgender gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP vorgelegt wurde, der sowohl den Ursprungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, als auch alle hierzu gestellten Änderungsanträge ersetzt:

1. Der Kreis Offenbach wird auch in Zukunft verstärkt Fahrradabstellanlagen an den Schulen in ausreichender Anzahl zur Verfügung stellen, um einen Beitrag zur Förderung des Radverkehrs zu leisten.

Dabei sollen wie bisher die Gremien der jeweils betroffenen Schulen frühzeitig einbezogen werden. Der Runde Tisch Radverkehr soll auch weiterhin beratend mitwirken.

2. Der Kreisausschuss wird darüber hinaus gebeten, einen Bericht bis zur Sitzung des Kreistages am 19.02.2020 vorzulegen, der die folgenden Fragen beantwortet:
 - a) Wie ist der aktuelle Bestand der Fahrradabstellanlagen an den einzelnen Schulen?
 - b) Welchen Typs sind die Abstellanlagen („Felgenkiller“, Überdachung) bzw. wie ist die Ausstattung? Sind Anlagen videoüberwacht oder anderweitig abgesichert?
 - c) Welche Maßnahmen sind im laufenden Jahr bzw. in den Folgejahren vorgesehen?
 - d) Wie werden Planungen im Einzelfall abgestimmt und durchgeführt?
 - e) In welchem Umfang können individuelle Wünsche berücksichtigt werden?
 - f) Welche Quote (Verhältnis Schüler*innen zu Radabstellanlagen) wird aktuell seitens des Kreises angestrebt?
 - g) Welche Maßnahmen sind mit welchen Kosten verbunden? (Grobe Kostenschätzung)
 - h) Welche Kosten sind zu erwarten, um den Bedarf an Fahrradabstellanlagen kreisweit bedarfsgerecht an allen Schulen vorausschauend zu befriedigen? (Grobe Kostenschätzung)
 - i) Welchen Sachstand und Bedarf gibt es aktuell in welcher technischer Ausbauf orm kreisweit an den weiterführenden Schulen hinsichtlich der Abstellmöglichkeiten für Tretroller und E- Scooter?

Der Kreistag beschließt einstimmig den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD Bündnis 90 / Die Grünen und FDP.

TOP 25 Erarbeitung einer Richtlinie für Schulessen im Kreis Offenbach Vorlage: 0911/2019 Die Linke

Der Antrag der Fraktion Die Linke lautet wie folgt:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Richtlinie für Schulessen im Kreis Offenbach zu erarbeiten und dem Kreistag vorzulegen.

Kernpunkte der Richtlinie sollen sein:

1. Lieferwege für Schulessen sind möglichst gering zu halten. Daher ist bei der künftigen Auftragsvergabe an Catering-Unternehmen der Anlieferungsweg der

Bewerber speziell zu gewichten, sodass Anbieter mit kürzeren Lieferwegen effektiv bevorzugt werden. Lieferwege von über 20km (einfach) sind grundsätzlich auszuschließen beziehungsweise sollen einer speziellen Begründung bedürfen, die klar über die normalen Entscheidungsgründe im Vergabeverfahren hinausgeht.

2. Schulessen sollten grundsätzlich dem Standard des EU-Bio-Siegels entsprechen. Dies soll sowohl in den Frischküchen von ‚selbstkochenden‘ Schulen als auch bei der Auftragsvergabe an Catering-Unternehmen umgesetzt werden. Hierzu ist die Einhaltung des Standards als verbindliches Kriterium in künftigen Ausschreibungsverfahren für Schulessen-Catering einzufügen. Ausnahmen hiervon bedürfen einer speziellen Begründung, die klar über die normalen Entscheidungsgründe im Vergabeverfahren hinausgeht.

Der Kreistag lehnt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, FW, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und einer Stimme der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, den Antrag der Fraktion Die Linke ab.

**TOP 26 Kreisweiter Medienentwicklungsplan zur schnellstmöglichen Teilnahme am Digitalpakt: Technik folgt Pädagogik
Vorlage: 0943/2019 FDP**

Der Antrag der FDP-Fraktion lautet wie folgt:

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird beauftragt:

- 3) Als Schulträger in Zusammenarbeit mit den Schulen sowie dem staatlichen Schulamt einen grundlegenden, kreisweiten Medienentwicklungsplan (technisch-pädagogisches Konzept) nach der Maßgabe: „Technik folgt Pädagogik“ zu entwickeln.
- 4) Der kreisweite Medienentwicklungsplan soll als Grundlage für alle Schulen dienen, damit diese ihre individuellen, pädagogischen und technischen Bedarfe auf diesem unkompliziert aufbauen können.
- 5) Die Bedarfe der jeweiligen Schulen auf Basis der Medienentwicklungspläne sind durch den Schulträger zu ermitteln, zu bündeln und ggf. in entsprechende Cluster zur Antragstellung zusammenzufassen.

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass die FDP-Fraktion in der Vorbesprechung zur heutigen Kreistagssitzung ihren Antrag bis zur nächsten Sitzung des Kreistages am 30. Oktober 2019 zurückgestellt hat.

TOP 27 Abfallentsorgung
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Offenbach und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Übertragung der Aufgabe der Verwertung von Papier, Pappe, Karton und Sperrmüll (Altholz und Altmetall) sowie möglicher weiterer Abfallfraktionen
Vorlage: 0881/2019 Kreisausschuss

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

Der Kreis Offenbach schließt mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach jeweils eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Verwertung von Papier, Pappe, Karton, Sperrmüll (Altholz und Altmetall) sowie gegebenenfalls weiteren Abfallfraktionen auf der Grundlage des beiliegenden Entwurfs der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über Übertragung von Teilen der Aufgabe der Abfallverwertung“ ab.

Der beschlossene Entwurf der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über Übertragung von Teilen der Aufgabe der Abfallverwertung“ ist dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Vorlage des Kreisausschusses.

TOP 28 Zukunft der Wasserversorgung
Vorlage: 0924/2019 Bündnis 90 / Die Grünen

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen lautet wie folgt:

1. Der Kreis Offenbach übernimmt die Verantwortung zur Umsetzung des „Leitbilds für Integriertes Wasserressourcen- Management Rhein – Main“ für das Kreisgebiet.
2. Im Rahmen des Leitbildes verfolgt der Kreis folgende Ziele:
 - einen vorsorgenden Schutz der Wasserressourcen – insbesondere in Anbetracht vermehrt auftretender „Trockenjahre“, wie z.B. 2018.
 - die langfristige Sicherstellung der Wasserversorgung, eine umweltverträgliche Ressourcennutzung und eine effiziente Wassernutzung sowie
 - die Vermeidung negativer ökologischer und wirtschaftlicher Auswirkungen und die Schaffung von Investitions- und Planungssicherheit für die Träger der öffentlichen Wasserversorgung und anderer Nutzer, die auf die Ressource Wasser angewiesen sind,
 - die Reduzierung der Schadstoffeinträge in Rodau und Bieber,
 - Reduzierung der Schadstoffeinträge, die das Grundwasser belasten.

In Wahrnehmung dieser Aufgabe implementiert der Kreis ein dauerhaft angelegtes Forum „Integriertes Wasserressourcenmanagement für den Kreis Offenbach“ unter Mitwirkung aller Wasserversorger im Kreis Offenbach, der Kommunen, der AG WRM (Arbeitsgemeinschaft Wasserversorgung Rhein-Main), Vertretungen der Landwirtschaft, Vertretungen großer Wasserverbraucher, Krankenhäuser und ggfs. weiterer Fachleute.

3. Für alle Neubauten des Kreises sollen wassersparende Maßnahmen wie z.B. Brauchwasserkreisläufen und Regenwassernutzung vorgesehen werden.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass im Fachausschuss abgesprochen wurde, zu einer der Sitzungen des Ausschusses Umwelt, Energie, Verkehr und Planung Expertinnen und Experten zu diesem Thema einzuladen und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ihren Antrag so lange zurückstellt.

**TOP 29 Kreis Offenbach erklärt den Klimanotstand
Vorlage: 0946/2019 Die Linke**

Der Antrag der Fraktion Die Linke lautet wie folgt:

1. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis,
 - dass die Klimakrise eine existentielle Bedrohung für Wohlstand, sozialen Frieden und Zukunftschancen der heute lebenden, aber vor allem der nachfolgenden Generationen darstellt.
 - dass zur Erreichung eines effektiven Klimaschutzes deutlich stärkere Bemühungen auch im Kreis Offenbach notwendig sind und die Anstrengungen hierfür verstärkt werden müssen.
2. Der Kreis Offenbach übernimmt die Ziele des Pariser Abkommens wie sie von der Bundesregierung im Klimaschutzplan 2050 präzisiert wurden. Die Treibhausgasemissionen sollen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber 1990 reduziert werden. Aus diesem Globalziel ergeben sich Emissionsminderungsziele für die einzelnen Sektoren für die nächsten 10 Jahre. Die Erfüllung dieser Ziele erfordert ein grundlegendes Umdenken und wirksame Maßnahmen in allen Bereichen.
3. Aus diesem Handlungsdruck heraus erklärt der Kreis Offenbach den Klimanotstand und stellt alle Entscheidungen, Projekte und Prozesse des Kreises und seiner Handlungseinheiten unter den Klimaschutzvorbehalt. Das bedeutet: Alle klimarelevanten Vorhaben, Projekte und Prozesse sind zu identifizieren, hinsichtlich ihrer Klimafolgen zu bewerten und mit Blick auf ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele sowie auf Optimierungspotenziale und ggf. Kompensationsmöglichkeiten zu prüfen. Klimafreundlichere Alternativen sind zu entwickeln und abzuwägen.

4. Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis Mitte 2020 Strukturen und Verfahren zu entwickeln, die sicherstellen, dass der Klimaschutz als wichtiger Aspekt kommunalen Handelns auf allen Ebenen und in allen Prozessen verankert wird.

Abgeordneter Schulz beantragt für die FW-Fraktion, über die Ziffern 1 und 2 sowie die Ziffern 3 und 4 des Antrages der Fraktion Die Linke getrennt abzustimmen.

Kreistagsvorsitzender Abeln lässt zunächst über die Ziffern 1 und 2 des Antrages der Fraktion Die Linke abstimmen.

Der Kreistag lehnt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP und ALO sowie einer Stimme der Fraktion FL-NEV, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, FW und Die Linke sowie einer Stimme der Fraktion FL-NEV, die Ziffern 1 und 2 des Antrages der Fraktion Die Linke ab.

Der Kreistag lehnt sodann mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, FW, FL-NEV und ALO, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke, die Ziffern 3 und 4 des Antrages der Fraktion Die Linke ab.

Bernd Abeln
Vorsitzender

Wigbert Appel
Schriftführer